

Festlegung zum finanziellen Ausgleich nach § 13 j Abs. 1 EnWG

WS 4 „Sonstiges“ – Auftakt-Workshop (WebEx)

09.12.2022, 13:00 bis 15:00 Uhr

Block 3 (Sonstiges) *

These 1:

Leistungsspitzen des Anlagenbetreibers die durch Redispatch-Maßnahmen verursacht werden, bleiben bei § 19 Abs. 2 StromNEV außer Betracht und werden im Übrigen vergütet. Ungeplante Leistungsspitzen des Anschlussnetzbetreibers (gVNB und VNB) sind hingegen nicht vergütungsfähig.

These 2:

Ein rückwirkender Erlass der Festlegung (01.10.2021) ist nicht vorgesehen. Die Festlegung gilt ab dem 01.01.2024.

These 3:

(Mindest-) Vorgaben zur Abrechnung von Redispatch-Maßnahmen sind nicht Gegenstand der Festlegung. Aufgrund der Vielzahl der betroffenen Technologien sind zentrale Vorgaben auch nicht sinnvoll. Technologie-spezifisch sollte die Branche aber im Zeitablauf auf einheitliche Rechnungsstandards hinarbeiten.

These 4:

Die Vorgabe bzw. Bezugnahme auf neutrale Börsenindizes (DA + ID) ist nur mit erheblichem Aufwand möglich. Sofern die ÜNB dem entgegen eine Bezugnahme auf neutrale Indizes für möglich erachten, sollte im Fall des sog. Decouplings immer der liquideste Börsenplatz maßgeblich sein.

* Die den Themen beigefügten Thesen sind rein als Ausgangspunkt für zukünftige Diskussionen im Workstream zu verstehen und geben allenfalls eine vorläufige Einschätzung der Beschlusskammer wieder.

